

# Mitteldeutscher Ferien-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang - Nr. 106

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Breite  
Straßenbahnstr. 16/17. S. Fernr. 27431. Tel. Nr. 2. Sonntags-  
zeitung, im Halle'schen Gemälde (Berichtabteilung),  
weiter kein Vertrieb auf Lieferung des Abbestellens.

Halle (Saale), Dienstag, 8. Mai 1934

Monatlicher Bezugspreis im Abonnement  
gemäß Bestimmungen 1,28 RM, mit 0,28 RM  
Zustellgebühr, durch die Post 4,20 RM, ohne  
Zustellgebühr - Wartezeitpreis 2,00 RM

Einzelpreis 15 Pf.

## 86 Tote im abgeriegelten Schacht. Ein Unglück größten Ausmaßes im badischen Kalibergwert Buggingen.

Ein überaus folgenschweres Unglück, dem 86 Menschenleben zum Opfer fielen, ereignete sich gestern vormittag im Kalibergwert Buggingen im Grenzland Baden. Infolge eines Kurzschlusses entlief in der 812-Meter-Sohle ein Brand, der sich mit furchtbarer Geschwindigkeit ausbreitete und durch die Qualmtenne 86 Mann, die in den beiden nächsthöheren Sohlen arbeiteten, in eine Gefahr brachte, der sie nicht mehr entweichen konnten. Nachdem sich alle Rettungsversuche als ausichtslos erwiesen hatten, wurde der Schacht abgeriegelt. Überall in der Umgebung wehen die Trauerfahnen.

Das Feuer brach gegen 10 Uhr vormittags aus. Ein durchgebranntes Kabel führte einen Kurzschluss herbei, die Flamme ergriff einen Solpapieler des Grubenausbaues unmittelbar an der Arbeitsstätte, etwa einen Kilometer vom Grubenaussgang entfernt. Der Brand griff derartig schnell um sich, daß die Bergleute nicht daran denken konnten, die Flammen zu ersticken. In großer Eile verließen sie die Sohle, und es gelang ihnen, rechtzeitig das Freie zu gewinnen. Der heftige Qualm aus der brennenden Sohle konnte aber durch den Schacht in die darüber liegenden Sohlen (793 und 754 Meter) eindringen. Auf jeder dieser Sohlen arbeiteten 40 Mann. Sie wurden durch Aszensionsqualm sofort auf die ihnen drohende Gefahr aufmerksam gemacht, konnten aber nicht mehr rechtzeitig den Förderkorb erreichen, da der Qualm ihnen den Weg versperrte. Ueberdies lag zwischen ihren Arbeitsstellen und den Sohleneingängen eine Strecke von 1500 Metern, die sie selbst laufend kaum in fünf Minuten hätten zurücklegen können.

### Rauch schnitt den Rückweg ab

Nach dem Entschluß, den Brandschacht im Kaliberg Buggingen abzuriegeln, empfahl Oberbergamt hier vor allem dem Bergamt Karlsruhe Vertreter der Presse und machte Mitteilungen über die Ursache und Auswirkung des Unglücks. Der Brand entlief innerhalb der 793-Meter-Sohle, und zwar bei der letzten „einfallenden Strecke“ durch Kurzschluss. Es hatte sich ein Schaden im Kabel gezeigt.

Der Sicherungsschalter wurde herausgeschlagen. Der Elektriker sowie der Grubenleiter Hinger bemerkten eine Leuchte bis auf 100 Meter Länge Zeitungsflamme. Durch diese Zeitungsflamme wurde der Holzsaug in Brand gefasst. Das Feuer brach gegen 10 Uhr aus und ist sofort bemerkt worden. Es entlief folglich überaus rasche Rauchentwicklung.

Die Rettungsmannschaft kam in Stärke von vierzig Mann in den brennenden Schacht ein. Dort war die Rauchentwicklung so dicht,

daß nichts mehr zu erkennen und an Rettungsmaßnahmen auch mit Sauerstoffapparaten nicht zu denken war.

Der Teil der Mannschaft, der vor der Unfallsstelle arbeitete, konnte ins Freie gelangen, während durch die Geschwindigkeit der raschen Feuer die dichte Qualm in die übrigen Räume getragen wurde und somit den dort beschäftigten Bergleuten den Rückweg abschchnitt. Sie sind durch Rauchvergiftung, besonders durch Kohlenoxydgas, am Leben gekommen.

### Die Grube hermetisch geschlossen

Man hat versucht, die Weiterführung auch in ungekehrter Richtung laufen zu lassen, um etwa noch eingeschlossene Bergleute retten zu können. Doch war auch dies infolge der großen Weitergeschwindigkeit und des dichten Qualms unmöglich, so daß nichts anderes übrigblieb, als förmlich die Grube abzubauen u. s. w. Diese Maßnahme war notwendig, da sonst infolge der Dichte die Grubenaue zusammenbrechen würden, so daß später jede Bergungsaktion überhaupt unmöglich würde.

Die Alarmierung der Rettungsmannschaft erfolgte kaum eine halbe Stunde nach Ausbruch des Brandes. Man versuchte noch auf telephonischem Wege mit den eingeschlossenen in Verbindung zu kommen, was auch in einem Falle gelang. Spätere Versuche blieben erfolglos. Eine Stunde nach dem Ausbruch des Brandes konnte der Betriebsführer einen der eingeschlossenen noch lebend bergen, jedoch mit schwerer Vergiftung und einigen Wundbranden. Der Schwerverletzte blieb bereits auf dem Transportwege. Es ist dies der einzige, der von den eingeschlossenen bis jetzt abgerettet werden konnte.

Die Grube bleibt etwa 10 bis 14 Tage hermetisch geschlossen. Erst dann kann an die Bergung der Leichen herangegangen werden. Reichsstaatsrat Wagner sowie der badische Ministerpräsident Raab werden bald an der Unfallsstelle ein. Auf Veranlassung des Reichsstaatsrats soll den

Untertägigen der Opfer eine Vorkaufsanstaltung gewährt werden. Vor dem Unfallschacht haben Hunderte von Bergleuten, Frauen, Kinder und Eltern der Eingeschlossenen, die immer noch auf eine Rettung ihrer Angehörigen hoffen. Der Grubenbetrieb wird bis auf weiteres stillgelegt, um der Gefahr vorzubeugen, daß durch das Feuer Sprengstoffexplosionen entstehen.

### Der Steiger Hinger über das Unglück

Der Vertreter des DRB, hatte Gelegenheit, über das Verwerfungsunfall den Steiger Hinger zu sprechen, der als erster den Kurzschluss bemerkte. Hinger erzählt, daß er sofort seine Leute alarmiert habe, die sich noch in Sicherheit bringen konnten. Weitere Maßnahmen seien nicht möglich gewesen, da der Schacht sehr schnell in hellen Flammen gefangen habe. Die Rauchentwicklung sei so hart gewesen, daß selbst der Schmelzpunkt der Feuerwehre nur 3 Meter durchgedrungen sei. Die Höhe, die in dem etwa 800 Meter tiefen Schacht aus unter gewöhnlichen Umständen fast 40 Grad betrage, sei unerträglich geworden. Zu allem Unheil habe der Brandherd in der Nähe des Ausganges gelegen. Der teilweise sehr lange Anmarschweg der Bergleute sei durch Rauch und Gase schnell unpassierbar geworden.

### Ein Admiral des Fernen Ostens wurde vom Reichspräsidenten empfangen

Reichspräsident v. Hindenburg empfing gestern den Chef des auf einer Europäischen befindlichen japanischen Schutztruppeneinsatzes, Admiral Matsuhita, der von dem Vertreter japanischer Vorkämpfer begleitet war. Admiral Matsuhita ist noch nicht fünfzig Jahre alt. Als ganz junger Mann zeichnete er sich im russisch-japanischen Feldzuge durch persönliche Tapferkeit aus. Ihm wurde damals der Orden „Die aufgehende Sonne“ verliehen. Admiral Matsuhita empfing auch einen Vertreter des DRB, und äußerte sich ihm gegenüber erfreut über die herliche Aufnahme in der Reichshauptstadt. Insbesondere äußerte er sich sehr erfreut über den Besuch bei dem Herrn Reichspräsidenten. Die Unterhaltung betrafte die deutsch-japanischen Beziehungen und insbesondere den Ausbau von Meer und Marine in Japan. Der Admiral sprach sich im Verlauf des Interviews über die geistige und körperliche Krise und das gute Gedächtnis des Reichspräsidenten sowie über die Herzlichkeit des Empfangens bewundernd aus.

## Fauler Filmzauber.

Von Willi Krause  
Reichsfilm dramaturg.

Es kommt auf dem Gebiet des deutschen Films — wie auch auf anderen Feldern kulturell-künstlerischer Betätigung — heute nicht so sehr darauf an, daß programmmäßig gearbeitet und geschrieben wird, sondern daß man endlich an die Arbeit geht. Und Arbeit ist in Halle und Jülich vorhanden. Gewiß, es liegt sich schon, wenn mit gewählten Worten gelagt wird, daß „der Film endlich deutsch werden muß“. Aber das ist eine Selbstverständlichkeit. Es ist unnötig, darüber noch große Worte zu machen. Nötig ist, die Probleme neuer Filmgestaltung zu erkennen und anzupacken.

Wachen wir uns nicht vor: es ist auch im deutschen Film noch lange nicht alles so, wie es sein müßte. Es liegt uns auch nicht, auf das bisher erreichte mit solcher Ruhe zurückzublicken. Wir wollen weiter. Wir sind alle guten Willens. Und wenn trotzdem noch nicht alles so läuft, wie es wünschenswert wäre, dann legt uns der gesunde Menschenverstand, daß irgendwo noch die Ursache zu suchen, die befeitigt werden müssen.

Kunst kann nicht kommandiert werden, nicht befohlen und nicht gelehrt. Cineasten aber auch eine Minderheit, die im Besitz der nötigen Geldmittel ist, niemals das natürliche Niveau der Filmkunst aus geschäftlichen Gründen niedrig halten. Das ist eines der wichtigsten filmischen Probleme. Der Film ist in seiner Struktur an eine Industrie gebunden, an Technik, Wirtschaft und Handel. Es wird daher immer eine Sorte von Menschen geben. Die einen halten den Film lediglich für eine internationale Handelsware, die anderen für eines der modernsten künstlerischen Ausdrucksmittel. Beide Gruppen aber bestimmen — abhängig voneinander — den Verbleib eines Bildwerks. Kein Wunder, daß hier täglich ungeheure Heißjähren entstehen.

Was nutzt es, wenn ein Schriftsteller den schönsten Filmstoff verfertigt hat, wenn sich Regisseur, Darsteller und auch der Produzent für das Manuskript begeistern und mit Freude an die Arbeit gehen und wenn wir alle Bergleute nicht daran, für einen derartigen Film Verleiherträge abzuschließen? Der Produzent wird diesen Film einfach nicht drehen, weil er ihn nicht verkaufen kann. Es gibt in Deutschland noch Filmverleiher, die es fertigbringen, gute Stoffe abzuschließen und dafür den Produzenten lediglich Titel, einfache Filmtitel ohne einen zugrundeliegenden Stoff, anzubieten. Es gibt heute noch Verleiher, die glauben, es wagen zu können, dem deutschen Volk ausgemerkte Schandstücke anzubringen.

Da hat also irgend jemand dem Verleiher Silberstaub beigebracht, daß die Worte „Meine Liebe — großes Glück“ eigentlich „ein phantastischer Filmtitel“ wären. Und Silberstaub erklärt einem Produzenten, er solle sich für diesen Titel einen neuen Stoff schreiben lassen, so ähnlich wie der schon mit Kassenerfolg gezeigte Film „Meines Mädel — große Liebe“, solle die und die Darsteller nehmen, die das ähnliche schon mal weit gemacht hätten, und solle dann drehen. Darauf würde er sofort einen Verleihervertrag abschließen und Vorhabe zahlen. Meist sind die kleineren Produzenten gezwungen, diesen Ring drehen zu lassen, um überhaupt zu produzieren. Und es ist lediglich dem Verdienst der Darsteller und der Filmtechniker zuzuschreiben, wenn ein solcher Film das Publikum zwei Stunden amüsiert. Wie oft kommt es vor, daß die Zuschauer das Kino verlassen und sich draußen auf der Straße nichtig jagen: „Herrie, wor das ein bitter Quatsch, aber ganz nett gemacht!“ — Jawohl, tüchtige Leute haben ihr Können verwendend, um einen unangenehmen Irrtum extrahieren zu machen. Stellen ab, kommt nicht zu Ende, denn im Gedanken, daß ihm der belagte Dinstermann aus Profitgier etwas Schöneres und Wertvolleres vorenthalten hat.

Es ist daher eine der vornehmsten Aufgaben der deutschen Presse, dem Publikum klarzumachen, daß es nicht so leicht ist, ein Film heranzubringen muß. Es darf sich nicht vom Filmtechniker für zwei Stunden blenden lassen und darum den ganzen faulen Zauber der Handlung willig und gutmütig mit in Kauf nehmen. Wenn es solche Filme endlich absehend, den deutschen Filmproduzenten einen großen Dienst



Das furchtbare Einsturzungsunglück in der Schule von Winterbach. Blick auf die Trümmer der alten Schule in dem württembergischen Ort, die während des Unterrechts einstritzte. Der Hauptlehrer Kohle und sieben Kinder wurden von dem herabstürzenden Mauerwerk erschlagen. Vier Kinder wurden schwer, zwölf leichter verletzt.



Von der großen Saarundgebung in Zweibrücken. Ein junges Mädchen überreicht Dr. Goebbels im Namen des Saarkvolks eine Schale mit saar-deutscher Erde.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or a sidebar, containing various small notices and advertisements.



### Morgendliche Regenräumerei.

Sie Wochen lang war man morgens ohne jeden Kampf aus dem Bett gestiegen, weil die Sonne hell ins Fenster strahlte und einen mit ihrer Wärme förmlich aus den Federn rief. Heute morgen war es wieder unerträglich schwer aufzustehen. Man hörte den Regen tropfen und schüttete uns von seiner gleichmäßigen Schlafmuffel wurde man wieder launig eingeleitet. Was was, sah den Feder laufen, drücken ihn's ungemittelt und drinnen träumt sich's nochmal so schön!

In dem Schlaftrief tropfend und troppfend da werden sich aber die Bauer n freuen... und der Spargel wird jetzt nochmal so gut...

### Das neue Verze-Chrengericht

Nachdem der Verze-Kammer-Ansicht neu geformt worden ist, ist der Verze-Chrengerichtshof neu zusammengelegt worden. Durch Erlass des Reichsführers Staatsministeriums vom 17. April sind für die Dauer der Amtszeit des gegenwärtigen Verze-Kammer-Ansichtes zu Mitgliedern des Verze-Chrengerichtshofes die Verze Dr. Robert Kallier, Dr. Hans Zehlegraber, beide in Berlin, und zu deren Stellvertretern die Verze Dr. Kurt von Siedel, Dr. Johannes Kriete, beide in Berlin, ernannt worden.

aber heute muß man wieder den warmen Pullover anziehen... und mit Zögeln kann man heut abend auch nicht in der Hitze liegen, fände... aber die Befehle werden jetzt angehen, fei... ah Gott, das Schöne auf der Welt ist in doch das Bett und mit einem Schweißdecke man sich auf die andere Seite, um zu schlafen... ach was, was mich auf den Kopf, noch fünf Minuten. Aus fünf werden zehn und jede Sekunde wird in die Fingerklappen hinein geschoben. Und als man dann endlich aufstapelt unter der Zudecke liegt, bemerkt man von neuem feiner Mist, sich Schlaf und Traum freiwillig abbrauen zu lassen.

**Witterungsbericht**  
Wetterbericht der Wetterstationen des Reichswetteramtes, bei Beginn des Sommers darauf hinzuweisen, daß beim Verlassen und beim Einlegen Wasserposten in die Handtasche mitzuführen sein müssen, außerdem wäre eine Einlösung des Wasserpostens durch Postübertragung selber nicht zu umgehen.

**Wetterbericht**  
Meteorol. Station Halle (S.) S. Mai 1934.

Anfang Sonne untergegangen		Anfang Mond untergegangen	
4 U 34 Min	19 U 45 Min	2 U 25 Min	11 U 39 Min
7.5.14 U 10 U	8.5.21 U	7.5.14 U 11 U	8.5.27 U
Temperatur in 2 m Höhe		Luftdruck 103 m über N. N.	
+26.0   +11.8   +4.8.6	752.1   756.5   761.3		
Windrichtung und Stärke		Relative Luftfeuchtigkeit	
SO   NW 4   NW 2	31 %   82 %   92 %		
Bewölkung in Zehnteln der Himmelshöhe		Witterungsverlauf	
1	8	10	vor- nach- ab- beiter heiter heiter nach- nach- wolkig Regen
Sommerschwerwölkung am 7. 5.: 102 Stunden			
Lagezeit der Temperatur am 7. 5.: +16.2 °C			
Abweichung v. langjährigem Durchschnitt: +3.7 °C			
Höchsttemperatur am 7. 5.: 26.5 °C			
Tiefsttemperatur in der Nacht zum 8. 5.: +8.2 °C			
Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden: 4.4 mm			
Wetterverhältnisse für Mittwoch: Im ganzen heiter und trocken. Nachts ziemlich kühl. Am Tage warmer als heute.			
Für Donnerstag: Giechlich heiteres und wärmeres Wetter vorbestimmt.			

Gummi- Bettstoffe Unterlagen  
Wöchnerinnen-Bedarf bei Gummi-Bieder

## SA-Parade vor Gruppenführer Jordan

Platzkonzert, Fackelzug, Verleihung des Ehrenbaldes, Vorbeimarsch von Ehrenfirmen

Wie bereits vor einigen Tagen berichtet, ist Gauleiter Staatsrat Rudolf Jordan ehrenhalber zum Gruppenführer der SA ernannt worden. Aus allen Kreisen der Bevölkerung und von zahlreichen Organisationen wurden ihm aus diesem Anlaß Glückwünsche und Ehrungen zuteil, die einzeln aufzuführen hier nicht möglich ist. Vor der Festsitzung aber spielte sich eine Ehrung ab, und zwar in Form eines Konzertes, das der Musikzug der 88. SA-Brigade auf der Terrasse des Hotels „Goldene Angel“ dem Ehrengruppenführer darbot.

Auf der Terrasse hatte der Gauleiter inmitten einer Anzahl höherer politischer Leiter der NSDAP, und höherer Führer der SA, unter ihnen Oberführer Ernst und Stabschefenführer Brüdner, Platz genommen. Unter Leitung von Musikmeister Seifert spielte der Musikzug der 88. SA-Brigade, der auch am vergangenen Sonntag bei dem Festzug der Stadtwerke durch sein schmissiges Spiel besonders in Erscheinung getreten war, achtzig Märsche und andere bekannte und neue gekörte Weiten, und erntete mit all seinen hervorragenden, getragenen Musikfäden starken Beifall. Auf der Terrasse und auch vor dem Hotel hatten sich zahlreiche Zuhörer eingefunden, die freudig den Klängen des großen Orchesters lauschten.

Eine besondere Ueberrastung erfolgte, als Oberführer Ernst den Dirigentenabgriff und zwei Märsche selbst dirigierte; er bekam dafür nicht nur Beifall, sondern sogar einen Blumenkranz. Nachdem der Musikzug der Brigade dann noch unter Leitung von Musikmeister Seifert einige Musikstücke, darunter ein besonders wirkungsvolles mit Trompeten und Posaunen, zum besten gegeben hatte, verarmelten sich anschließend Gauleiter Jordan und seine Umgebung gemeinsam mit den Musikern zu einer kleinen Feier im Hotel.

Am Abend gegen 21 Uhr brachte dann die SA ihren neuen Gruppenführer einen Fackelzug, den der Gauleiter vor dem Hause der Gauleitung auf dem Rudolf-Jordan-Platz entgegennahm.

Mehrere Stürme zogen von der Brigade in der Barbarastrasse aus mit brechenden Fackeln durch die Merseburger Straße. Voran der Musikzug und der Spielmannszug der Standarte 86 mit dem historischen Scheffebaum, dann Oberführer Ernst im Parade, begleitet von Stabschefenführer Weuermann und einigen anderen SA-Führern, die gleichfalls beritten waren. Dann folgte die Standarte mit vier Sturmtrupps und den Stürmen.

Auf dem Rudolf-Jordan-Platz marschierten die Stürme mit der Front zum Bau auf, links Hand der Musikzug, rechts vor der Front Oberführer Ernst mit seinem Gefolge. Stabschefenführer Weuermann sprach dann in kurzer Rede dem neuen Gruppenführer die Grüße und die Gefolgshaft der SA überbringend. Der Gauleiter dankte in einer kurzen Ansprache, die er mit dem Ergebnis, das er so oft auf diesem Plage abgegeben hat, endete.

Ehrenvolle Verurlung. Der lange Jahre an der Dragelinschule der Städtischen Handwergschule in Halle tätige Diplom-Bandwegermeister ist zum Leiter der Dragelinschule ernannt worden.

legt habe, beendete, mit dem Schwur der unbedingten Treue zum Führer. Mit dem Großen Nationalfestschritt wurde der feierliche Aufmarsch vor dem Braunen Hause beendet.

In der Leipziger Straße nahm dann SA-Gruppenführer Staatsrat Gauleiter Jordan den Vorbeimarsch ab.

Auch der Erndolch der SA, ist übrigens unserem Gauleiter verliehen worden. Außerdem wurde ihm eine in braunes Leder gebundene Urkunde überreicht, in die unter dem Stempel „Treue zum Führer“ alle und verbindliche SA-Männer ihre Namen eintragen sollten.

### Zwei Glückwunschschriften

für SA-Ehrengruppenführer Rudolf Jordan  
Sächsischer Ministerpräsident,  
Führer der SA-Obergruppe,  
M. v. Killinger.

Herrn Rudolf Jordan, Gauleiter,  
Halle (Saale),  
Thielstraße 5.

Lieber Pg. Jordan!  
Zu Ihrer Ernennung zum Ehrenführer im Range eines Gruppenführers spreche ich Ihnen meine allerherzlichsten Glückwünsche aus. Ich glaube, daß wohl keiner mehr die Sie, der stets das größte Verständnis für die SA, zeigte, diese Ehrung verdient hat.

Mit herzlichsten Grüßen und Heil Hitler!  
bin ich Ihr  
gez. v. Killinger.

SA. der NSDAP.  
Der Generalsekretär.  
An den  
Gauleiter Halle - Merseburg,  
Herrn Staatsrat Jordan,  
Halle.

Soeben wird mir durch das Personalamt des Obersten SA-Führers Ihre Ernennung zum Ehrenführer der SA, mit dem Range eines Gruppenführers (zur Ehrendienstleistung) zuteil der Standarte 36) mitgeteilt. Ich darf Ihnen zu dieser Ehrung meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Ich freue mich hierüber um so mehr, als sie einem alten Kämpfer der Bewegung zuteil wird.

Heil Hitler!  
Ihr sehr ergebener  
gez. von Ulrich.

### Maifeier der Hallischen Maschinenfabrik

Gemeinsame Kantat im Stadtkirchenhaus  
Die gesamte Belegschaft der Hallischen Maschinenfabrik und Eisenfabrik fand sich nach der Maifeier auf dem Wanderweg zu einem gemeinsamen Kantat im Stadtkirchenhaus zusammen. Umrahmt wurde der Abend von Musik, turnerischen Beschreibungen, Gesang und Humor, die alle von den Kameraden aus der Gefolgshaft gegeben wurden. Nach kurzen Begrüßungsworten des Betriebsleiters Direktor Baatz ergab Direktor Schimpf das Wort. Er wies darauf hin, daß der Grund der Unternehmung, Schmirat wieder, schon vor dem Krieg zum Teil der Arbeit aufrief, und daß schon damals in der Maschinenfabrik für Stunden alle Mühen des Wollens vergessen wurden. Nach Jahren des stillen Fortschritts nun zu Höchstleistung, Fleiß und Ehrgeiz und damit die Wiederherbeziehung wieder zur Geltung. Zum Schluß die Musikgruppen erhoben sich alle von den Bänken, um sich die Hände zu reiben unter dem Gebetswort: „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen noch Gefahr“.



Das neue Abzeichen des NSDFB. (Stahlhelm).  
Auf der Reichsführertragung des NSDFB, in Marschburg sah man zum erstenmal das vom Reichskanzler Adolf Hitler genehmigte neue Abzeichen des Bundes. Es zeigt in silberfarbener Ausführung einen Ring, der ein Hakenkreuz, auf dem ein Stahlhelm ruht, umschließt. Darunter NSDFB. St.

### Sportflieger im Examen

Sechs neue Führer für die SA.  
Herrschafft hatten die Flieger der Hallischen Flieger-Ortsgruppe am Abend vorher die Nachricht über die für angesehene Prüfung aufgenommen und sich dann am Freitag voriger Woche früh an dem Flugplatz Halle-Mietze einfinden. Sie waren wohl alle sechs über das Examen hinweg und sich über das Examen darüber einig, daß der Freitag ein glückstag sei. Und dann hat man in als Flieger - ein Tag und wird also schon glückselig und selbstverständlich ohne Druck wieder „aufstehen“.

Bei strahlendem Himmel und sehr, mehr und mehr aufstrebendem Wind wurde beim die „Schiffsmaschine“ herausgezogen und man machte sich fertig. Gut es doch, praktisch die ersten Bedingungen zur Sportfliegerprüfung für den Flugzeugführer zu erfüllen. Nach der Prüfung der Flieger-Ortsgruppe des NSDFB, wurde die erste Prüfung in diesem Jahre von einem Vertreter des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen abgenommen, der als Sachverständiger aus Magdeburg erschienen war. Mit dem Kommando „Frei“ und begleitet von einem „Glad“ leitete der Kameraden, der sich der erste von ihnen in der Siemens-Riem-Maschine in die Höhe.

Die an die Fliegerführer gestellten Anforderungen waren nicht gering. In einer Höhe von 250 bis 300 Metern mußten die Flieger die in der Sportflieger - fünf Minuten gesondert zwischen zwei genau festgelegten Punkten, und zwar ungefähr 500 Meter auseinander, aufsteigend hatte eine Kreislandung in einem abgemessenen Feld von 250 Meter Länge und 50 Meter Breite zu erfolgen. Drei Ziellandungen waren im ganzen vorgeschrieben und mußten aus 700 Meter Höhe aussteigend werden. Das gehörte flücheln über dem Feld, und zwar: einmal mit dem Wind, einmal gegen den Wind und zum dritten mit Seitenwind. Außerdem lauteten die Bedingungen bei den Ziellandungen: nach dem Abfliegen nicht wieder Gas geben!

Doch überstanden sämtliche sechs Flieger alle diese Schwierigkeiten im harten, jähen Kampf mit den elementaren Gewalten. Sie lösten die ihnen gestellten Aufgaben vorbildlich und gingen zum Teil mit ganz hervorragenden Leistungen als mit dem Fliegerführer ausgezeichneten Sportflieger hervor. Im Schluß der Prüfung, die bis zum Spätnachmittag hinausgezogen hatte, wurden die freischwebenden Sportflieger dem jeweiligen einmündigen Führer der Fliegerabteilung XIII vorgestellt.

Und alle sechs, jetzt bisher wie zuvor, waren sich abermals darin einig, nachdem sie sich gegenseitig Glückwünsche in die Hände geschüttelt, daß der Freitag ein glückseliger Tag sei, und sie hoffen nun, daß die nächste Woche hoffentlich theoretische Prüfung wieder auf einen Freitag fällt. G. B.

Das sind Hosen, die unschön, unmodern und schlampfig sind, also Hosen, die man nicht tragen soll und die keine rechte Freude machen. Grockhosen gehören zu Grock, Ihre Hosen dagegen müssen in jeder Beziehung einwandfrei und tadellos sein, was sowohl Aussehen und Form, als auch Qualität und Langlebigkeit betrifft. Hollenkamp-Hosen sind Meisterstücke handwerklicher Schneiderkunst.

Sommer-Hosen	3.90	8.90	11.75 bis 24.00
Golf-Hosen	3.90	7.90	9.90 bis 17.50
Brosches	3.90	5.90	8.90 bis 13.50
Anzug-Hosen	2.90	5.90	8.90 bis 15.50
Streifen-Hosen	1.95	6.90	11.75 bis 24.00
Knaben-Wasch-Kniehosen	1.25	1.75	2.90 bis 5.90

**HOLLENKAMP**  
HALLE-SAALE, GROSSE ULRICHSTRASSE 19  
Die deutschen Kleiderspezialisten - Für alle Uniformen zugelassen



Kennen Sie  
**GLOCKER-Hosen?**



Das Endziel  
 der doppelten Fermentation  
 ist die Erklung einer  
 durch systematische  
 Läuterungsprozesse  
 hoch entwickelten  
 Tabakqualität.



ERNTEN 28 BIS 30 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R 6 o/M

Diese Cigaretten werden in den Fabriken nach den neuesten, völlig neuen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal durch einen Fermentationsprozeß in einem besonderen Mundstück hergestellt. Die Cigaretten sind aus den folgenden Distrikten:

REEMTSMA  
 CIGARETTEN

Die Cigaretten sind Musterfabrikation und neuer Fabrikationsmethoden, die zu einer Tabakqualität von besonderer Feinheit auf Akkord der Mischungsbestandteile führen.

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G. M. B. H. ALTONA - BAHRENFELD

*Doppelt  
 Fermentiert* 4s



Ungarische Außenpolitik.

Die Freundschaft mit Italien ist richtig. In der Aussprache über den ungarischen...

„Brüder in Not“

Ein neuer Anlauf des Hilfsmerks. Der Reichsausschuss „Brüder in Not“...

Der Reichsausschuss und der bayerische Innenminister haben einen Anlauf veröffentlicht...

„Deutsch-gottgläubige Jugend“ verboten.

Die Weimarer Staatspolizei hat den ehemaligen Verein „Deutsche Jugend“...

Reinhardt tödlich verunglückt

Der in München lebende bekannte Rennfahrer...

Regenmäntel, Gummi-Pelzerinnen

Regenschutzhüte, Radfahrer-Gummi-Bieder

Streit um die Ura-India-Chronit

Eine politische Zensurschrift. Wer die große Aussprache über die Göttheit...

Arbeitspaß als Vorbedingung.

Staatssekretär Hietl über organisatorische Fragen des Arbeitsdienstes.

In der Reichssitzung des Arbeitsdienstes in Potsdam findet zur Zeit eine Arbeits-

Flammen von Haus zu Haus.

17 Gehöfte eines pommerischen Dorfes Opfer eines Riesenbrandes

Gestern brach in Ketzelsdorf bei Gollnow (Pommern) auf dem Gehöft der Wehlfen...

Kurze Tageschau.

Am heutigen Dienstag wird in Berlin die Preisfestsetzung der R. S. D. P. eröffnet.

Zuchthaus für einen Schwindler

der eine S.M.-Uniform mischtand.

Mit vier Jahren Zuchthaus und acht Jahren Gefängnis ahndete das Berliner Sondergericht...



Neuer Pressescheff in Preußen. Ministerialrat Dr. Grützbach...

Keine Schule, keine Versammlungen

wegen Diphtheriegefahr in Seisenberg. Wegen Diphtheriegefahr wurden...

Ein Ex-Zentrumsminister vor Gericht.

Der fortgesetzten Untreue angeklagt. Vor der 11. Strafkammer des Berliner...

Am heutigen Dienstag wird in Berlin die

Preisfestsetzung der R. S. D. P. eröffnet. Am Montagabend fand eine Zusammenkunft...

Am heutigen Dienstag wird in Berlin die

Preisfestsetzung der R. S. D. P. eröffnet. Am Montagabend fand eine Zusammenkunft...

Am heutigen Dienstag wird in Berlin die

Preisfestsetzung der R. S. D. P. eröffnet. Am Montagabend fand eine Zusammenkunft...

Am heutigen Dienstag wird in Berlin die

Preisfestsetzung der R. S. D. P. eröffnet. Am Montagabend fand eine Zusammenkunft...

Am heutigen Dienstag wird in Berlin die

Preisfestsetzung der R. S. D. P. eröffnet. Am Montagabend fand eine Zusammenkunft...



**Stadt-Theater**  
Heute, Dienstag, 20. Mai gegen 8 3/4 Uhr  
**Arabesken**  
Lyrische Komödie v. Richard Strauß  
Mandryka: Max Spilker  
vom Opernhaus Leipzig a. O.  
Mittwoch geschlossen  
weg. Vorbesitz z. Die Pfingsttage!  
Zahlung d. 3. Rate i. Mitte-, Stammk.  
sowie d. 7. u. 8. Rate i. Dienstage- u.  
Freitag-Stammkarten erheben

**Walhalltheater**  
Am laden können über  
Alex Stamer  
**Lore Lore Lore Lore!**  
8 Uhr — Preise ab 40 Pf.

**Kurhaus Bad Wittekind**  
Mittwoch, den 9. Mai, 7 Uhr  
**Funkkonzert**  
Leitung: R. Götzsch.  
Nachmittags 4 Uhr  
**Unterhaltungsmusik**  
abends 8 Uhr Wiener Walzer- u.  
Operettenmelodien, Tanzleistungen  
Musik: Die große Tanzkapelle.



Der Grundsatz gilt für alle gleich, ob einer arm ist oder reich: Man soll statt jedem Weg zu laufen, bei Krause sich ein Fahrrad kaufen!

**Herren-Tourenrad**  
in gelben Felgen, rottem Gummi, Freilauf. . . . . **39.-**

**Damen-Tourenrad**  
in gleicher Ausführung . . . . . **42.-**

**Herren-Ballonrad**  
in gleicher Ausführung . . . . . **44.-**

**Damen-Ballonrad**  
in gleicher Ausführung . . . . . **48.-**

**Herren-Ballonrad**  
verchromt, in prima-Ausführung . . . . . **48.-**

**Damen-Ballonrad**  
in gleicher Ausführung . . . . . **52.-**

**Herren-Ballonrad**  
verchromt, bess. Qualität . . . . . **55.-**

**Damen-Ballonrad**  
in gleicher Ausstattung . . . . . **58.-**

Mein Teilzahlungssystem erleichtert auch Ihnen die Anschaffung.

**P. Krause**  
Geiststraße 39.

**Für 2,80 RM. Himmelfahrtsausflug nach dem Harz**

Ziel: Ballenstedt West—Gernrode. Von dort nach **Alexisbad** und zurück ermäßigter Fahrpreis 0,80 RM.  
Ab Ballenstedt und Alexisbad Führung durch Harzklub, Zweigverein Halle (Saale).  
Halle (S.) ab 6,22 Uhr, Halle (S.) an 22,54 Uhr.  
Kartenverkauf ab sofort bei den Fahrkartenausgaben Halle (S.), Ammendorf, Merseburg und Leuna-Werke sowie in Halle (S.) und Merseburg bei den Reisbüros.

**Reichsbahn-Verkehrsmittel Halle (Saale).**  
**Moritz Kade** nachfolger **Halle ads.**  
**Likör-Fabrik** **Wein-großhandel** **gegr. 1849**  
Charlottenstr. 11 Fernruf: 22359

**Himmelfahrtsausflug in die Dölauer Heide**  
Am Himmelfahrtstag, d. 19. Mai, auch vorm. vermehrte Zugverbindungen:  
Halle-Klaustor ab: 5,45, 6,55, 8,20\*, 9,00\*, 10,00, 11,40\*  
Dölauer Heide ab: 11,00\*, 11,40, 12,20, 14,30  
\* Verkehren nur bei Bedarf und bei gutem Wetter  
Tagesrückfahrkarten 3. Klasse 40 Pf., 2. Klasse 60 Pf.  
Außerdem Kraftwagenverbindungen.  
**Halle-Wettstedter Eisenbahn.**

**Volksversicherungen der Victoria**  
(einschl. der Versicherungen nach Tarif O. U. u. L. U.)  
**werden aufgewertet**, wenn sie am 14. Februar 1924 noch in Kraft waren, oder wenn die bis dahin fällig gewordenen Versicherungsansprüche überhaupt noch nicht oder in der Zeit vom 15. Juni 1922 bis 14. Februar 1924 gezahlt worden sind.  
Die aus solchen Versicherungen berechtigten Personen aus  
**Thüringen, Freistaat und Provinz Sachsen** werden gebeten, ihre Policen mit dem Kennwort **„Mitteledeutschland“**  
**der Aufwertungsstelle bei der Victoria zu Berlin**  
Berlin SW 68, Lindenstr. 20-25  
im Laufe der Monate April und Mai 1924 unter Angabe der Anschrift einzureichen. Wir bitten, sich die Nummern der eingereichten Policen aufzuschreiben.  
Nach der Verordnung vom 20. Dezember 1932 (R. G. Bl. 1932 Teil I Nr. 84) wären wir an sich berechtigt, die Zahlungen bis zum 31. Dezember 1934 hinauszuschieben, gleichwohl werden wir aber die Anmeldungen mit größter Beschleunigung erledigen und Zahlungen leisten, ohne damit die Fälligkeit der Forderung anzuerkennen. Da viele Tausende von Briefen erwartet werden, ist eine sofortige Erledigung nicht möglich. Erinnerungen vor Ablauf von 2 Monaten stören nur die Erledigung und sind zwecklos.  
Ansprüche, die vor dem 15. Juni 1922 entstanden und noch nicht reguliert sind, müssen zur Vermeidung des Ausschlusses spätestens bis zum 30. November 1934 bei unserer Aufwertungsstelle unter Einreichung der Policen angemeldet werden.  
Berlin, den 12. April 1934.  
**VICTORIA ZU BERLIN**  
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft v. Seemann

**Am Riebeckplatz**  
Morgen letzter Tag!  
**Hertha Thiele**  
in ihrem neuesten Großfilm  
**Elisabeth u. der Narr**  
Das Schicksal einer Klosterchölerin  
**Rudolf Klein-Rogge**  
Theodor Loos, Irma Horena

**Große Ulrichstr. 31**  
Morgen letzter Tag!  
Der Riesen-Spielfilm  
**Rin-Tin-Tins**  
größte Heidentat  
Ein Kavaliers-Touren mit dem wilden Westen Amerikas

**Die grüne Höhle**  
10 Monate eingeschlossen im großen Urwald-Sumpfgelände der Welt am Amazonasstrom  
Der einzige existierende Film der gefährlichen Amazonas-Expedition von August Brückner

**Schauburg**  
Heute Neuzugführung  
**Anny Ondra**  
in dem tollen Tonspiel  
**Fraülein Hoffmanns Erzählungen**  
Ein Meisterwerk, wie er durchschlagender und volkstümlicher nicht denkbar ist!  
Die Jugend hat Zutritt!

**Morgen Mittwoch letzter Tag!**  
**Theo Lingens**  
in  
**Der Doppelgänger**  
u. d. Roman v. Edgar Wallace  
mit **Camilla Horn, Georg Alexander, Gerda Maurus**  
Im Beiprogramm u. a.  
**Der 1. Mai in Berlin**  
Regien: 4,00, 6,15, 8,30 Uhr.  
Jugendliche haben Zutritt.

**Immer daran denken**  
daß Kleinanzeigen in der großen Zeitung „Mitteleuropa“ sehr preiswert und erfolgreich sind. Bedenken Sie im gegebenen Falle einen Versuch.

**Hofjäger**  
Regelm. Mittwoch nachmittags **Kaffee-Konzert!**  
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft v. Seemann

**Hofer Petersberg**  
Wohles Gaubhaus  
Himmelfahrt großes  
**Extra-Konzert!**  
Militär-Musik ausgeführt vom Sinfonie-Orchester, Halle. Beginn 3 Uhr, ab 6 Uhr schneidige Belustigung.  
Es laden ein **Der Wirt Wehde** und Musikmeister **Seller!**

**Spiegel des Lebens**  
In der Kleinanzeigenzeitung der Saale-Zeitung. Zum ersten Mal in dies erkannt worden, und sie haben sich angewöhnt, den Kleinanzeigenzeitung als interaktiven Spiegel zu sehen. Jeder handelt nur im eigenen Interesse, denn er sich angewöhnt, regelmäßig in den Kleinanzeigenzeitung der Saale-Zeitung durchzuführen.

**Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen**  
Ehescheidungen, Alimente usw.  
Anwalt-Institut, Gr. Kleeberg, 40.

Sie wickelt um Ihre Kunst unsere Nase

**Blumenmarke**  
3 elegante

**Sommer-Strümpfe**  
aus dem neuen Material  
**Bernberg-Naturglanz**

**Maiskötchen**  
Bernberg Naturglanz  
Feinmaschig u. doch solide. Kräftige Flor-schle und mit Ballenverstick.

**15**  
Jude Marke in  
15 farbenreich

**180**  
Ein Spezialfenster zeigt die ganze Schönheit dieser Strümpfe in allen 15 Farben!

**220**  
Bernberg Naturglanz  
Ein Strumpf in Luxusausführung mit feinem Maschenbild. Sehr elegant verarbeitet und gut verstärkt.

**HUTH**

**Anzeigen**  
in der „Saale-Zeitung“  
schaffen Umsatz!

**Süße Sachen**

sind köstliche Erfrischungen und nicht nur wohlgeschmeckend, sondern auch nahrhaft

**FEINE BONBONS:**  
Eisbonbons gewickelt . . . . . ¼ Pfd. 17  
Fruchtbonsons größtenteils gefüllt . . . ¼ Pfd. 20  
Fruchtmischung reich sortiert . . . . . ¼ Pfd. 25

**Erfrischungswaffeln** . . . . . ¼ Pfd. 20, 16  
Gelee-Schnitten sehr erfrischend . . . ¼ Pfd. 18

**Gelee-Früchte** . . . ¼ Pfd. 22  
**Pfefferminz-Mischung** . . . ¼ Pfd. 20  
**Pfefferminz-Fondantbruch** . . . ¼ Pfd. 12

**Milch-Schokolade** Tfl. 20  
**Riegel-Schokolade** . . . Stück 05  
**Kreme-Schokolade** . . . Tfl. 16

**GUTE PRALINEN:**  
Stanniol-Pralinen . . . . . ¼ Pfd. 20  
Volltreffer-Mischung . . . . . ¼ Pfd. 25  
Schade's Beste Mischung . . . . . ¼ Pfd. 30

**Trumpf-Pralinentafel** . . . . . 100 g 30

und viele andere Leckereien für groß und klein

3/4 Rückversendung!

**SCHADE & FÜLLGRABE**

**UNSERE HAUSMARKEN**

**Fordemste**  
bei Ihren Einkäufen diese Artikel  
Sie verbinden  
**Qualität**  
mit Preiswürdigkeit

**Trikotagen**

**Herren-Hemd** **1.70**  
Doppelfrust, einfadig Mako Größe 7 . . 2,30 Größe 8 . . 2,10 Größe 9 . . 1,90

**Herren-Hosen** **1.25**  
einfadig Mako Größe 68 . 1,55 einfadig Mako Größe 67 . 1,35 einfadig Mako Größe 57 . 1,45 Größe 58 . 1,35 Größe 44 . 1,90

**Damen-Schlüpfer** **1.90**  
sch. Mako, farbig, Größe 50 . 1,30 einfadig Mako Größe 48 . 1,10 einfadig Mako Größe 44 . 1,90

**Damen-Schlüpfer** **1.25**  
Charmeute, einfadig, Malkunstseide, Größe 48 . 1,25 Gr. 46 . 1,25 Gr. 44 . 1,25 Gr. 42 . RM

**KARSTADT**

**UNSERE HAUSMARKEN**







Die Straße frei ...!

In der bevorstehenden Ausstellung 'Die Straße' - München 1924.

Am Münchener Ausstellungspark wird bereits seit geraumer Zeit emsig an der Errichtung einer neuen und hochinteressanten Ausstellung gearbeitet.

In weiten Volkskreisen soll Frau erkannt werden, von welcher hohen wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung das Straßenwesen der Gegenwart ist.

Die Ausstellung wird in der großen Ausstellungshallen in München am Bavarierplatz stattfinden. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Leipziger Sportfreunde gegen Berliner Rugby-Club.

Der Reichsbahn-Turn- und Sportverein hat seit länger Zeit eine Rugbyabteilung eingerichtet.

Strapuztug über als Hauptziel (Außenen des Waldes) die Beobachtung der Bewegung des Verteidigers, der Handball aus dem Wald zu machen, oder wird von Angreifern der Ball nach hinten ausgetragen oder getragen, erfolgt ein 23-Meter-Strapuztug.

Wie wird Raufen gelehrt? Raufen wird von zwei Parteien von je fünfzehn Mann gespielt, mit einem freien Ball und auf einem Rasen mit einem rechteckigen Fußballfeld.

Die Aufstellung erfolgt: 1. Schümann; 2. Dreier; 3. Hühnerhals; 4. Gedrängel und dort Zwitter; 5. Zweier; 6. Das Zweifels des Raupenspiels ist das Rollen (zu Fall bringen) des Raupenspieler, auf erlaubte Weise.

Aus der Werkstatz der Dreitagefahrt.

Es geht so einfach aus: Am Start zu jeder einer großen Zweitägigen Fahrt erhält der Fahrer eine laufende Streckentabelle, auf der er sich seine Fahrzeit eintragen kann.

nicht gebraucht sind, zog man nun freudlich die Strecke aus und stellte fest, daß manche Schwierigkeiten doch zu groß waren.

Fahren des ASRA- und DWA-Wimpels.

Angehörige des ASRA, die gleichzeitig Mitglieder des DWA, sind, haben bei allen außerörtlichen Fahrten zum Fahren der Verbundwimpel neben dem ASRA-Wimpel auch den DWA-Wimpel zu führen.

Deutsche Fünftägiger in Schweden.

Der Schwedische Militär-Sportverband, der sich besonders die Pflege des modernen Sports zu seiner Aufgabe gemacht hat und auch erzieht, daß Schweden seit der Aufnahme dieses interessanten Wettbewerbs in das Olympia-Programm im Jahre 1919 stets den Olympiasieger stellt, befragt im Jahr dieses Jubiläum seines hundertjährigen Bestehens.

Erfolges Davispokalspiel.

Mit Spannung erwartet die deutsche Tennisgemeinde den Ausgang des vom 18. bis 20. Mai auf dem Platz des Berliner Roland Garros-Stadions stattfindenden Davispokalspieles zwischen Zellerbach und Frankreich, in dem der Gewinner die Ehre der Bewegung unter Sieger in der zweiten Runde.

Hoden.

Der HSV Halle weichte mit seiner 1. Herren am Sonntag in Magdeburg um dort mit dem HSV die Heimfahrt zu beschleunigen.

Reichardt und zur Steigerung seiner Lebensfreude betreibt.

Der Reichardt hat sich für die Steigerung seiner Lebensfreude betreibt. Er in der einmaligen oder wiederholten Ausübung eines Sports ein direktes oder indirektes Vergnügen findet.

Nr. Lindbergh erhält eine Goldene Medaille.

Die amerikanische 'National Geographic Society' hat der Frau des Fliegers Lindbergh die Goldene Hubbard-Medaille für ihre ausgezeichneten Verdienste im Dienste der Wissenschaft verliehen.

Am den Amateur-Paragrapphen.

Die Sitzung der Internationalen Amateur-Sportvereine nahm am Montag in den Räumen des Belgischen Olympischen Komitees zu Brüssel ihren Anfang.

Deutsche Bahnmehrfachfahrten in Halle.

Der Vorsitzende des Deutschen Radfahrer-Verbands, Herr Eberhard Berlin, hat sich mit einem Gau- und Bezirksführern in Halle, um die Durchführung der Bahnmehrfachfahrten in diesem Jahre bekannt zu machen.

Niel gewinnt den Jugendpreis.

Unter dem Titel 'Preis der Braunen Weib' wurde am Sonntag in der 'Allgemeinen Zeitung' ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Der große Autopreis von Tripolis.

Der große Autopreis von Tripolis, der auf eine 16 km. lange handverleierte Rundstrecke ausgeführt wurde, gewann der Italiener Vanni, der mit seinem Alfa Romeo in diesem über 20. Juni, 21. Juli und 22. August fahren wird.

Deutscher Hundesport.

Am 17.9. August findet die deutsche Hund-Nationalmannschaft in Prag über die 'Räucher' der Tschekoslowakei im 2. Länderspiel erfolgreich.



Fußball-Stadtkampf München - Berlin (4:4). Luftbild zwischen dem Münchener Krumm (links) und dem Berliner Verteidiger Krause.

Rund um den Lederball.

Der kommende Sonntag, 13. Mai, wird wieder einen großen Tag für die Fußballer bringen. Weiter greift nun Sportfreunde in die Aufstiegsreihe zur Gauliga, die bereits am 6. Mai begonnen wurde.

Sportfreunde - Arlet-Viktoria-Magdeburg in Halle antreten.

Sportfreunde - Arlet-Viktoria-Magdeburg in Halle antreten. Bekanntlich kommen von den drei Aufstiegsreitern drei in die Gauliga. Und die zwei ersten zu ermitteln, spielt man im Rundstadium im 27. Mai fünfzehn gegen Sportfreunde, 3. Juni Arlet gegen Sportfreunde; 10. Juni Sportfreunde gegen Arlet.

Voransagen für Mittwoch, 9. Mai.

9.5. Rembrandt 1. Jan Abt - Cabbrotrone; 2. Pommeroy - Stoll; 3. Beyer - Gohre; 4. Beyer - Gohre; 5. Rainia - Braunenburg; 6. E. Rabau - Stoll; 7. Gumbold - Tschob; 8. Tschob.

Amities aus dem Saalekreise.

Im Gau VI (Mitte) des N.S. und D.S. Der Kreisjahrgänger. 1. Zu den reichhaltigsten Jugendwettkämpfen am Saalekreise zählen 98. Wader, Bohl, Worflich je eine Jugendmeisterschaft.

Trainings-Gemeinschaft.

Unter Training findet von jetzt ab, wenn nicht anders bekanntgegeben wird, Mittwoch und Freitag von 15.30 Uhr ab am Unterfeldplatz statt. Die Kameraden von der Deutschen Turnerschaft werden auch ermahnt.

Reinigungs-Gemeinschaft.

Reinigungs-Gemeinschaft. Am Donnerstag (Stimmvolk) treffen sich die Mitglieder zum gemeinsamen Mittagessen um 12.15 Uhr am Volkspark (Dienstadt). Im Rahmen dieses Mittagsbrotens finden auch Besprechungen, Beratungen statt. Die Stimmvolkversammlung am 9. Mai im Stadthaus.

Reinigungs-Gemeinschaft.

Reinigungs-Gemeinschaft. Am Donnerstag (Stimmvolk) treffen sich die Mitglieder zum gemeinsamen Mittagessen um 12.15 Uhr am Volkspark (Dienstadt). Im Rahmen dieses Mittagsbrotens finden auch Besprechungen, Beratungen statt. Die Stimmvolkversammlung am 9. Mai im Stadthaus.



# Berliner Börse

**Berlin, 8. Juni.** Die Börse eröffnete heute wieder bei freundlicher Haltung. Das Geldmarkt war recht lebhaft. Gold 4 bis 4 1/4. Geldmarkt 4 1/4.

## Deutsche Anleihen

Deutsche Wertst.	7.5.	8.5.	8.5.	7.5.	8.5.	8.5.
Anf. 25 Mrd. 12.32	75.25	75.10	100.00	100.00	100.00	100.00
100 Mrd. 29.35	75.25	75.10	100.00	100.00	100.00	100.00
100 Mrd. 29.35	75.25	75.10	100.00	100.00	100.00	100.00
100 Mrd. 29.35	75.25	75.10	100.00	100.00	100.00	100.00
100 Mrd. 29.35	75.25	75.10	100.00	100.00	100.00	100.00

## Geldmarktpapiere

6 Mrd. Pfänd. G. d. Pf. Em.	4.1	90.25	6 Mrd. Pfänd. G. d. Pf. Em.	4.1	90.25
do. do. do. Em. 45	90.25	90.25	do. do. do. Em. 45	90.25	90.25
do. do. do. Em. 45	90.25	90.25	do. do. do. Em. 45	90.25	90.25
do. do. do. Em. 45	90.25	90.25	do. do. do. Em. 45	90.25	90.25
do. do. do. Em. 45	90.25	90.25	do. do. do. Em. 45	90.25	90.25

## Verkehrs-Aktien

A. O. F. Verk.	8.5.	7.5.	5.5.	Halt.-Hekt.	8.5.	7.5.	5.5.
Allg. Ldk. R.	100.20	100.25	59.37	Halt.-Hekt.	22.12	21.90	20.00
De. Ldk. R.	100.20	100.25	59.37	Halt.-Hekt.	22.12	21.90	20.00
De. Ldk. R.	100.20	100.25	59.37	Halt.-Hekt.	22.12	21.90	20.00
De. Ldk. R.	100.20	100.25	59.37	Halt.-Hekt.	22.12	21.90	20.00

# Bank-Aktien

Allg. Deutsche Cred.-Anstalt	8.5.	7.5.	5.5.	Deutsche Hypothek.-Bk. Berl.	8.5.	7.5.	5.5.
8.5.	44.50	44.50	69.50	8.5.	62.00	62.00	62.00
7.5.	44.50	44.50	69.50	7.5.	62.00	62.00	62.00
5.5.	44.50	44.50	69.50	5.5.	62.00	62.00	62.00
8.5.	44.50	44.50	69.50	8.5.	62.00	62.00	62.00

# Industrie-Aktien

Accum.-Fabr. Adolph-Werke	8.5.	7.5.	5.5.	Deutsche Cont.-Gas Dessau	8.5.	7.5.	5.5.
8.5.	106.00	105.00	169.50	8.5.	124.00	121.10	119.00
7.5.	106.00	105.00	169.50	7.5.	124.00	121.10	119.00
5.5.	106.00	105.00	169.50	5.5.	124.00	121.10	119.00
8.5.	106.00	105.00	169.50	8.5.	124.00	121.10	119.00

# Rhein, Stahl, Elek.

Rhein. Stahl	90.40	91.00	91.20	Elektr.	90.40	91.00	91.20
90.40	90.40	91.00	91.20	90.40	90.40	91.00	91.20
91.00	91.00	91.20	91.20	91.00	91.00	91.20	91.20
91.20	91.20	91.20	91.20	91.20	91.20	91.20	91.20

# Leipzig. Börse

Allg. Deutsche Credit-A.	42.25	42.25	42.25	Chromo Najork	50.00	50.00	50.00
42.25	42.25	42.25	42.25	50.00	50.00	50.00	50.00
42.25	42.25	42.25	42.25	50.00	50.00	50.00	50.00
42.25	42.25	42.25	42.25	50.00	50.00	50.00	50.00

## Hundspukprogramm am Mittwoch

- Leipzig**
- 6:00 Für den Bauern.
  - 6:05 Pantommantel.
  - 6:30 Frühmuffel auf Schaffplatten.
  - 6:35 Nachrichten.
  - 6:40 Frühfont.
  - 6:45 Dasjenige 8:00 Jungmannschaft.
  - 6:50 Aus Rotteberg: Schulfahrt.
  - 6:55 Die Scherze des Schiller.
  - 7:00 Nachrichten.
  - 7:05 Wetter und Wetterbericht.
  - 7:10 Nachrichten und Zeit.
  - 7:15 Nachrichten (I) und Zeit.
  - 7:20 Nachrichten (II) und Zeit.
  - 7:25 Nachrichten (III) und Zeit.
  - 7:30 Nachrichten (IV) und Zeit.
  - 7:35 Nachrichten (V) und Zeit.
  - 7:40 Nachrichten (VI) und Zeit.
  - 7:45 Nachrichten (VII) und Zeit.
  - 7:50 Nachrichten (VIII) und Zeit.
  - 7:55 Nachrichten (IX) und Zeit.
  - 8:00 Nachrichten (X) und Zeit.
  - 8:05 Nachrichten (XI) und Zeit.
  - 8:10 Nachrichten (XII) und Zeit.
  - 8:15 Nachrichten (XIII) und Zeit.
  - 8:20 Nachrichten (XIV) und Zeit.
  - 8:25 Nachrichten (XV) und Zeit.
  - 8:30 Nachrichten (XVI) und Zeit.
  - 8:35 Nachrichten (XVII) und Zeit.
  - 8:40 Nachrichten (XVIII) und Zeit.
  - 8:45 Nachrichten (XIX) und Zeit.
  - 8:50 Nachrichten (XX) und Zeit.
  - 8:55 Nachrichten (XXI) und Zeit.
  - 9:00 Nachrichten (XXII) und Zeit.

## Wetterbericht

5:50: Weiterentwicklung der wichtigsten Wetterbedingungen.

6:00: Tageswetter.

6:05: Frühfont.

6:30: Frühfont.

6:35: Frühfont.

6:40: Frühfont.

6:45: Frühfont.

6:50: Frühfont.

6:55: Frühfont.

7:00: Frühfont.

7:05: Frühfont.

7:10: Frühfont.

7:15: Frühfont.

7:20: Frühfont.

7:25: Frühfont.

7:30: Frühfont.

7:35: Frühfont.

7:40: Frühfont.

7:45: Frühfont.

7:50: Frühfont.

7:55: Frühfont.

8:00: Frühfont.

8:05: Frühfont.

8:10: Frühfont.

8:15: Frühfont.

8:20: Frühfont.

8:25: Frühfont.

8:30: Frühfont.

8:35: Frühfont.

8:40: Frühfont.

8:45: Frühfont.

8:50: Frühfont.

8:55: Frühfont.

9:00: Frühfont.

# Schenk nützlich auch am Muttertag!



**Allegemeine BEKANNTMACHUNGEN**

Verdingung über Ausführung von Auftragsarbeiten in verschiedenen hiesigen Wohnstätten - Los 1 bis 3. Angebote bis zum 10. Juni 1934, 10 Uhr, in der Hauptverwaltung, Leipzig, Zimmer 316, abzugeben. Verdingungsunterlagen Zimmer 317 erhältlich. Auftragsfrist 14 Tage.

# Mitteilungen der N.S.D.A.P.

Bericht über die Beschlüsse der Parteivorstände über die Durchführung der Parteiarbeiten in den verschiedenen hiesigen Wohnstätten - Los 1 bis 3. Angebote bis zum 10. Juni 1934, 10 Uhr, in der Hauptverwaltung, Leipzig, Zimmer 316, abzugeben. Verdingungsunterlagen Zimmer 317 erhältlich. Auftragsfrist 14 Tage.

**Warum denn weinen**

wenn man auseinandergeht? Jedes lange Mädchen und jede Hausfrau wird einmal heiraten...

**Warum denn weinen**

wenn man auseinandergeht? Jedes lange Mädchen und jede Hausfrau wird einmal heiraten...

## Deutschlandsender

6:45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

**VEREINS-NACHRICHTEN**

Nationalsozialistischer Deutscher Frontkämpferversband (NSFK) Kreisgruppe Halle-Saalekreis. Alle Kameraden, die in den Jahren 1911-1924 dem Stahlhelm beigetreten sind und das Abzeichen der 'Alten Kameraden' besitzen, sind eingeladen, am Sonntag, den 10. Juni 1934, um 10 Uhr, in der Hauptverwaltung, Leipzig, Zimmer 316, abzugeben. Verdingungsunterlagen Zimmer 317 erhältlich. Auftragsfrist 14 Tage.

## Warum denn weinen

6:45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

**VEREINS-NACHRICHTEN**

Nationalsozialistischer Deutscher Frontkämpferversband (NSFK) Kreisgruppe Halle-Saalekreis. Alle Kameraden, die in den Jahren 1911-1924 dem Stahlhelm beigetreten sind und das Abzeichen der 'Alten Kameraden' besitzen, sind eingeladen, am Sonntag, den 10. Juni 1934, um 10 Uhr, in der Hauptverwaltung, Leipzig, Zimmer 316, abzugeben. Verdingungsunterlagen Zimmer 317 erhältlich. Auftragsfrist 14 Tage.

## Warum denn weinen

6:45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

**VEREINS-NACHRICHTEN**

Nationalsozialistischer Deutscher Frontkämpferversband (NSFK) Kreisgruppe Halle-Saalekreis. Alle Kameraden, die in den Jahren 1911-1924 dem Stahlhelm beigetreten sind und das Abzeichen der 'Alten Kameraden' besitzen, sind eingeladen, am Sonntag, den 10. Juni 1934, um 10 Uhr, in der Hauptverwaltung, Leipzig, Zimmer 316, abzugeben. Verdingungsunterlagen Zimmer 317 erhältlich. Auftragsfrist 14 Tage.

# Wie wir uns selbst ein Terrarium bauen.

## Gute Freundschaft mit Schildkröten, Eidechsen, Fröschen und Schlangen.

Die ersten warmen Strahlen der Frühlingsonne wecken auf Blüten und Böden, in Wäldern und Mooren Millionen von Leben aus langem Winter Schlaf. überall regt es sich wieder; lieber den Boden zwischen den schmalen Eidechsen, in Tümpeln und Teichen lassen die dröhligen Frösche und Kröten ihr Kosenstüchlein den Boden schliefen. So geschieht die stumme Schilfblätter dorthin und in der Stille tiefer Wälder

großer Wasserbehälter an eine heile Ecke gestellt und der übrige Boden mit einer 2 cm hohen Schicht groben Kieses und einer ebensolchen mit feinerem bedeckt. Nun bringt man die Pflanzen (Farnkräuter, Dolmenrisse, Frauenhaar, Blügelstängel) in Töpfen an die gewünschte Stelle, baut eine kleine Felspartie so auf, daß sie einige Schilfblätter bietet und von wo der Wasser bestrahlt wird, und fällt dann die

Die Bürger reihen die Straße auf, es fallen die Herzen unter den Augen der Franzosen. Aus den Häusern tönen andere nach, die einen Tod im Kampfe um die Freiheit dem Leben in der Sklaverei vorziehen. Die Kämpfenden lärmen. Der Arm bringt durch die Straßen. Ganz Genua ist auf dem Beinen. Ganz Genua krämt zu den unter französischen Geschreulchen verbluteten Brüdern. Es ist einfach, den Sieg den

Bereits mühen Ogeren ins Schwanken kommen läßt. Sie reihen das Pfalter auf mit einer Bewandtheit, die dem Feinde ganz unermutet kommt. Er hat doch schon damit gerechnet zu liegen. Die Franzosen lassen



Millionen Knaben heißen Ballila.

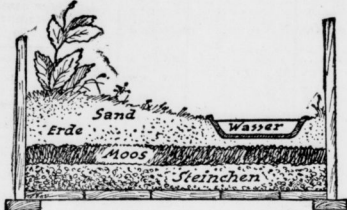
Geshöke kommen. Es nützt ihnen nichts mehr. Bürger fallen den Ferkeln in die Fügel. Die leuchtenden Augen Ballilas treiben jeden zu Heldentaten an. Die Franzosen zucken sich nach mehrkräftigem Kampfe zurück. Sie haben verloren. Sie haben den Kampf aufgeben müssen. Trotz Waffen und Munition.

Ballila ist der Sieger jener Nacht. Als der Tag anbricht und die Franzosen die Tore Genuas verlassen, trägt man Ballila, den Knaben, durch die Straßen. Er trägt ein weißes Hemd, er trägt eine Krone von Ballila, weiter im Herzen der jungen Menschen seiner Heimat. So sein Name aufsteht, neigen die größten Männer seines Landes das Haupt. Man grüßt in Ehrfurcht diesen Jungen, dessen heilige Liebe zum Vaterlande ihm den Mut gab, wie ein Mann zu kämpfen für die Zukunft Italiens. Ballila ist unsterblich geworden!

### Wollen wir mal lachen.

Erika hat schrecklich viel Fragen an die Mutter. Der Mutter wird das zu bunnt. Sie faat: „Nun sei aber mal still!“ Und Erika antwortet: „Da fallen wohl sonst deine Nerven um.“

Es ist eine Knabenklasse wird photographiert. Als alles bereit ist, ruft Billy: „Nicht reden, sonst wird's Tonfilm!“



Die Anordnung der einzelnen Schichten im trockenen Terrarium.



Das feuchte Terrarium soll nie in der grellen Sonne stehen.

roßeln die Schlangen durch Busch und Kraut.

Wer kennt das Leben all dieser Geschöpfe, die Springlebensigkeit der einen, wenn die Sonne ihnen das Blut wärmt oder die Tomskete, ein glatte Krüte und Beobachtungsamt der anderen in Schmutz und Schlamm? Wie selten gelangt es draußen, ihr Leben zu befehlen und zu studieren? Wer Freude daran hat, wird sich deshalb zu Hause einige Tiere im Terrarium halten und mit ihnen Freund werden, damit sie von ihren Geheimnissen erzählen.

Wie richtet man ein Terrarium ein? Es muß ein Stück Natur sein und den Lebensgewohnheiten der Art von Tieren entsprechen.

Zwischenräume zwischen Betten, Töpfen und Flecken mit einer Mischung aus Torferde und grobem Sand; die Ränder des Wasserbehälters und der Blumentöpfe verbedet man am besten mit Moosbroteln. Zum Schlüpfen lassen die Pflanzen und das Erdreich feucht, bis das Wasser aus der Oberfläche tropft. Am nächsten Tage kann das Terrarium bewässert werden. Die Pflanzen müssen bei warmem Wetter täglich einige Male mit einer dünnen Wasserlösung bewässert werden, nur darauf Bedacht zu geben, daß keine Feuchtigkeit auf die Blätter fällt. Den Vorhänger stelle man an ein Ozeanfenster, an einem zu sonnigen Standort würden keine Bewohner trotzen. Sie verlangen frische Luft, die man durch Verlässen von Wasser erhält.

Bei der Einrichtung des trockenen Terrariums ist das Hauptanliegen auf die Schaffung einer groben Felspartie zu richten, da alle Bewohner des Kreiereiches ein reges Kletterbedürfnis haben. Ein kleineres Wasserbedecktes ist auch hier notwendig, es darf überhaupt nur im Wasserterrarium ganz fehlen. Zunächst wird der Boden wieder mit zwei Schichten Kies bedeckt, dann errichtet man auf einem Hügel den Felsen. Eine Hälfte des übrigen Raums wird darauf mit Gartenerde angefüllt, die andere mit feinem Sand und kleinen Steinen, zwischen die man trockene Grasbüschel, Seidelkraut oder Flechtengewächse bringen kann. Die anderen Pflanzen — es kommen Ranken und Succulenten (Fleischgewächse) in Frage — werden frei in das Erdreich oder zwischen die Felsen eingebracht.

Der Standort des trockenen Terrariums sei ein Süd- oder Südostfenster. Man vermeide zu spitzigen Pflanzenwuchs; einige Ranken genügen vollat. Terrarien, die mit Schlangen besetzt werden sollen, müssen mit einem Schutzgitter versehen werden.

Die gekünstelten Terrarien werden ähnlich eingerichtet. Doch ist es für den Anfänger ratsam, zunächst ein Terrarium mit einheimischen oder weniger empfindlichen Tieren zu besetzen. Die meisten Anzucht- und Abwechslung bietet ein Kriechtierarium, denn die gekünstelten, heterotenen Gärten fühlen sich bald zu wohl, daß sie ihre Gewandtheit zeigen; sie werden auch in kurzer Zeit im zutraulichen, daß sie das Gitter ans der Hand des Pflegers neigen.

### Ballila, der junge Held Italiens.

Ein sechsjähriger Knabe besetzte Genua.

Millionen von italienischen Knaben heißen Ballila. Sie tragen den Namen eines tapferen Jungen, der sein Vaterland so heiß liebt, daß er wie ein Mann darum kämpfte. Ein Arbeiterkind der großen Hafenstadt Genua hat mit seiner Tapferkeit heute mehr als neunzig Jahre nach dem Tode des jungen Helden — von ihm.

Es war in Genua im Jahre 1746. Das harte Pfalter sang seit Stunden vom Marschtritt der einrückenden französischen Soldaten wider, Trompetensignale dröhnten durch die Straßen. Gemeiner Bürger wurden aus den Wohnungen geholt und ins Gefängnis geföhrt. Die verhasste Fremdenarmee, die nur ein einziges Wort gegen ihn sprach, Unerträglich drückte die Last der fremden Belagerung.

„Ein Gemeiner kann kein Helden sein“ — so ruft jemand den fremden Truppen zu. Man reißt ihn aus dem Kreis der ihm ansehenden Bürger und führt ihn ab. Menschen halten Mäute. Aus den Augen blüht der Haß. „Mein“, ruft ein anderer den fremden Truppen zu, „wir wollen keine Sklaven sein.“ Es kommt ein neuer Stoß in die vorkämpfenden Truppen. Ein Offizier läßt halten, Gewehre anlösen. Die Mäute weicht keinen Zentimeter.

Ein Kampf beginnt auf offener Straße. Ein bis an die Zähne bewaffneter Gegner kämpft gegen eine Handvoll Verzweifelte.

Franzosen anzusprechen. Man sieht es, daß sie den Kampf gewinnen müssen, denn sie haben ja Waffen und Munition. Entschieden den Waffen und Munition den Kampf?

„Vom Meer her bräut eine Schwarzfahne in die Stadt. Zum Kampflade. Sie werden zurückgehalten. Man will die Anaben nicht. Kampf sei eine Sache der Männer, ruft man den Knaben zu. Sie lassen sich nicht zurückziehen, denn ein Held führt sie. Ein sechsjähriger ist ihr Führer: Ballila, ein Seemannskind. Dohgeknadren, schlant und mit leuchtenden Augen, feuerte er die Augen an, sich nicht zurückziehen zu lassen. Singend nahen sie dem Kampflade. Seine schwebenden die jungen Arme mit einer Kraft, die den größten und

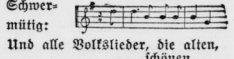
## Cufftiges Bild- und Liederrästel.

Wer weiß, wie all die schönen Volkweisen heißen?

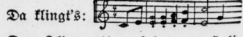


### Abendspaziergang

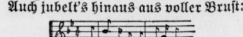
Wenn die liebe Sonne versinkt hinterm Haus,  
Dann ziehen die Mädchen zur Stadt hinaus,  
Gehn Arm in Arm und singen im Chöre



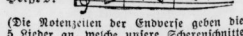
Schwer müht; Und alle Volklieder, die alten,  
Durch die Festerabendstunde erklingen.  
Wo die Buben marschieren, kommt ihr es rufen.



Dem Hitzegewiss auf brauner Halde blüht der Saug; Auch jubelt's hinaus aus voller Brust:



Und endlich beim Nachhaufgehen heißt's: (Die Notensätze der Endverse geben die Sicherheit an, welche unsere Leserkenntnis darlegen. Wigt ihr, wie sie heißen?)



Der die Lieder nicht alle hat finden können, hält diese Zeilen vor den Spiegel dann sieht er die Anführung.

... und ...  
... und ...  
... und ...  
... und ...  
... und ...





